

Tox Info Suisse (www.toxinfo.ch) betreibt in der Schweiz die Notrufnummer 145. Ärztinnen und Ärzte sowie weitere medizinische Fachpersonen geben täglich rund um die Uhr telefonisch Auskunft bei Vergiftungen durch Chemikalien, Medikamente, giftige Pflanzen, Pilze oder Tiere sowie Drogen und vieles mehr.

An unserem Standort, **mitten im Herzen von Zürich** mit unseren gegen 50 Mitarbeitenden, suchen wir zur Entlastung unserer ärztlichen Beratenden ab sofort oder nach Vereinbarung

Medizinstudentinnen/ Medizinstudenten **ab 3. Semester/ 2. Studienjahr**

welche jeweils abends von 17-21 Uhr sowie am Wochenende zusätzlich von 08-15 Uhr die Anrufe bei Tox Info Suisse entgegennehmen, triagieren und weiterleiten. Das Arbeitspensum beträgt mind. 15%, d.h. regelmässig mind. 2 Abenddienste pro Woche oder 1 Wochenendtageinsatz. Die Mindestanstellungsdauer beträgt 12 Monate, eine längere Zeitspanne ist bevorzugt. Der Ferienanspruch beträgt 4 Wochen.

Wir erwarten Zuverlässigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamgeist sowie gute Sprachkenntnisse (Deutsch, Französisch und Englisch zwingend, Italienisch von Vorteil). Sie schätzen den Kontakt mit Menschen und zeigen Verständnis für die Anrufenden in Ausnahmesituationen.

Wir bieten Ihnen eine interessante, verantwortungsvolle Arbeit in einem motivierten Team. Sie erhalten Einblick in die klinische Toxikologie sowie in die telefonische Notfallberatung.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen unsere HR-Assistentin Frau Rose-Marie Hauser-Panagl, gerne zur Verfügung (hr@toxinfo.ch oder Tel. 044 251 66 66).

Haben wir Ihr Interesse geweckt und können Sie die oben beschriebenen Anforderungen einhalten? Dann freuen wir uns über die Einreichung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Arbeitszeugnisse) an recruiting@toxinfo.ch.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Hinweis: Bewerbungen, welche uns zu dieser Stellenausschreibung auf dem Postweg zugestellt werden, können wir aus administrativen Gründen nicht an die Bewerber zurücksenden. Die Unterlagen werden unter Einhaltung des DSG durch die Empfängerin (Tox Info Suisse) nach Abschluss des Prozesses passend vernichtet.